ANMELDUNG

Wie kann ich mein Kind anmelden?

Sprechen Sie zunächst mit dem behandelnden (Kinder-)Ärzt*in.

Wenn diese/r eine stationäre Schmerztherapie empfiehlt, kontaktieren Sie uns: per Email oder Telefon:

E-Mail: imst.dka@diakovere.de
Telefon 0511 5354-702
(Mo.–Fr. 8.00 – 13.00 Uhr)

Wir senden Ihnen Fragenbögen für Ihr Kind und Sie als Eltern per Post oder E-Mail (PDF) zu.

Füllen Sie die Fragebögen bitte sorgfältig und lesbar aus und senden sie uns mit allen relevanten Befunden zum Krankheitsbild Ihres Kindes zurück.

Nach ärztlicher Sichtung der Befunde vereinbaren wir mit Ihnen einen Termin zum prästationären Gespräch.

Hierbei werden wir mit Ihrem Kind und Ihnen den chronischen Schmerz genau untersuchen und gemeinsam entscheiden, wie Ihrem Kind am besten geholfen werden kann.

Zu diesem Termin bringen Sie bitte eine **Verordnung über eine Krankenhausbehandlung** von der/dem behandelnden Ärzt*in und die **Versichertenkarte** mit.

KONTAKT UND ANFAHRT

DIAKOVERE Annastift
Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie für Kinder und Jugendliche

Anna-von-Borries-Str. 1–7
30625 Hannover

Telefon 0511 5354-702
E-Mail: imst.dka@diakovere.de

Leitung Schmerztherapie
Dr. Friederike Schulz



Anfahrt ab Hannover Hauptbahnhof
U-Bahn Linie 1 und 2 (Laatzen und Rethen) oder 8 (Messegelände) bis Haltestelle Aegidientorplatz – umsteigen in die Linie 5 (Anderten) bis Haltestelle Annastift.
Mit der Stadtbahn: Stadtbahnlinie 5 ab Kröpcke in Richtung Anderten, Haltestelle Annastift.

Eine nahegelegene S-Bahnhaltestelle ist der Bahnhof Karl-Wiechert-Allee.

Mit dem Auto
Von der A2 und der A7 auf die A37 (Messeschnellweg) in Richtung Messe, Abfahrt Pferdeturm in Richtung Kirchrode

www.diakovere.de

DIAKOVERE ANNASTIFT | MHH

Station LeineLos



INTERDISZIPLINÄRE MULTIMODALE SCHMERZTHERAPIE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

(CLUh, 05.2026)

CHRONISCHE SCHMERZEN

Was sind Schmerzen?

Ein akuter Schmerz ist eine Warnfunktion des Körpers und schützt dich nach einer Verletzung vor schwerwiegenden Folgen. Er funktioniert wie ein Stoppsignal. Wenn der Schmerz länger anhält als die Wundheilung üblicherweise braucht, wenn der Schmerz dich davon abhält, Freunde zu treffen, regelmäßig in die Schule zu gehen und Zeit mit deiner Familie zu verbringen, dann hat sich der Schmerz verselbstständigt. Es hat sich ein sogenanntes „Schmerzgedächtnis“ ausgebildet.

Wieso habe ich chronische Schmerzen?

Diese Frage ist nicht einfach und schon gar nicht pauschal zu beantworten. Verschiedene Faktoren, wie soziale, biologische und psychische, führen dazu. Wir schauen daher gemeinsam mit einem bunten Team aus verschiedenen Berufsgruppen auf deinen Schmerz. Wusstest du, dass jedes 20. Kind/Jugendliche/r unter chronischen Schmerzen leidet? Du bist mit dieser Krankheit also nicht allein!

Wann ist eine stationäre Behandlung sinnvoll?

Wenn mehrere der folgenden Beschreibungen auf dich zutreffen:

- Schmerzen seit drei Monaten oder länger
- regelmäßige Medikamenteneinnahme
- Einschränkungen bezüglich:
  - Sport
  - Zeit mit Freund*innen und der Familie
  - Schulbesuch bzw. Ausbildung
  - Konzentration
- Stimmungsschwankungen, schlechte Laune, erhöhte Reizbarkeit

Dann kann eine stationäre Behandlung sinnvoll sein.

INTERDISZIPLINÄRE MULTIMODALE SCHMERZTHERAPIE

Wofür steht IMST – Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie?

Bei einer IMST steht der Mensch in seiner Gesamtheit im Fokus. Wir behandeln den chronischen Schmerz nicht nur als Symptom, sondern gehen aus verschiedenen Richtungen den Ursachen dafür auf den Grund. Deshalb kommen ganz verschiedene Therapien zum Einsatz. Diese beinhalten z. B. medikamentöse und nicht-medikamentöse Komponenten, Physiotherapie, unterschiedliche Sport-Therapieangebote, Yoga und Meditation, Kunst und Tiergestützte Therapie. Außerdem hat die Psychotherapie einen hohen Stellenwert und ist ein wichtiger Teil des Therapieplans. Nach einer Art Baukastenprinzip entwerfen wir mit dir zusammen deinen individuellen Masterplan.

In Schulungen lernen du und deine Familie mehr über Schmerzentstehung, -weiterleitung und Schmerzwahrnehmung.

Du erlernst Techniken, wie du besser mit dem Schmerz umgehen und ihn selbst aktiv beeinflussen kannst. Deine Familie lernt, wie sie dich dabei unterstützen kann.

Denn am Ende deines stationären Aufenthalts steht das Ziel, dass du gestärkt in deinen Alltag zurückkehrst – mit einem imaginären Rucksack vollgepackt mit Handwerkszeug, um den Schmerz ab jetzt besser im Griff zu haben.

LeineLos

WICHTIGE FRAGEN



Was erwartet mich?

Ein buntes Team verschiedener Therapeut*innen, Ärzt*innen und Psychotherapeut*innen, die aktiv mit dir einen Plan entwickeln, um dem Schmerz die ROTE KARTE zu zeigen!

Was mache ich den ganzen Tag?

Viel! Gezieltes Training in Gruppen oder allein, u. a. mit Physio- und Sporttherapeut*innen. Du siehst jeden Tag eine/n Ärzt*in und häufig auch Psychotherapeut*innen. Es gibt verschiedene Aktivitäten – draußen und drinnen – und natürlich auch genügend Zeit zum Chillen!

Wie werde ich untergebracht?

In einem 2-Bett-Zimmer mit eigenem Bad.

Wie lange dauert der Aufenthalt?

Je nach Art deiner Beschwerden zwischen 2 und 4 Wochen. Wie lange du bei uns bleiben solltest, besprechen wir beim ersten Kennenlernen.

Was ist mit der Schule?

Für deine Lehrkräfte bekommst du ein Infoschreiben, damit du während deiner Zeit bei uns trotzdem weiter lernen kannst.

Was ist mit Besuch?

Natürlich kannst du jeden Tag Besuch empfangen!

Und mein Handy … ?

Ja, du kannst dein Handy oder Tablet mitnehmen. Allerdings wollen wir mit dir eine gesunde Mediennutzung und Schlafhygiene trainieren – dazu gehört abends medienfreie Zeit!